

4.

1. Wol mich der stunde, daz ich sie erkande,
 diu mir den lip und den muot hât betwungen,
 sit deich die sinne sô gar an sie wande,
 des si mich hât mit ir güete verdrungen.
 daz ich von ir gescheiden niht enkan,
 daz hât ir schœne und ir güete gemacht,
 und ir rôter munt, der sô lieplichen lachet.

2. Ich hân den muot und die sinne gewendet
 an die reinen, die lieben, die guoten.
 daz müez uns beiden wol werden volendet,
 swes ich getar an ir hulde gemuoten.
 swaz ich fröiden zer werlde ie gewan,
 daz hât ir schœne und ir güete gemacht
 und ir rôter munt, der sô lieplichen lachet.

5.

1. Herzeliebez frowelin,
 got gebe dir hiute und iemer
 guot!
 kunde ich baz gedenken din,
 des hete ich willeclichen muot.
 waz sol ich dir sagen mê,
 wan daz dir nieman holder ist
 dan ich? dâ von ist
 mir vil wê.

2. Sie verwizent mir, daz ich
 sô nidere wende minen sanc.
 daz si niht versinnent sich,
 waz liebe si, des haben undanc!
 sie getraf diu liebe nie.
 die nâch dem guote und nâch
 der schœne minnent, wê
 wie minnent die?

3. Bî der schœne ist dicke
 haz:
 zer schœne niemen si ze gâch.
 liebe tuot dem herzen baz:
 der liebe gêt diu schœne nâch.

liebe machet schœne wîp:
 desn mac diu schœne niht ge-
 tuon, sin machet niemer
 lieben lip. [truoc

4. Ich vertrage als ich ver-
 und als ichz iemer wil ver-
 tragen.

dû bist schœne und hâst genuoc:
 waz mugen si mir dâ von ge-
 sagen?

swaz si sagen, ich bin dir holt
 und nim din glesin vingerlin für
 einer küneginne golt.

5. Hâst dû triuwe und stæte-
 keit,

sô bin ich din ân angest gar,
 daz mir iemer herzeleit
 mit dinem willen widervar.
 hâst ab dû der zweier niht,
 son müezest dû min niemer
 werden. owê danne, ob
 daz geschicht!